



## Beschlussvorlage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VI/2016/01714**  
Datum: 18.02.2016  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220  
Verfasser:  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	22.03.2016	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Feststellung des Jahresabschlusses 2014/2015 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle und Ergebnisverwendung**

### Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister als Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2014/2015 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle wird in der von der BRV AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften und am 20. November 2015 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.

Der Jahresfehlbetrag beträgt 1.935.257,22 EUR.  
Die Bilanzsumme beträgt 30.446.448,20 EUR.

2. Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

## **Begründung:**

Die Stadt Halle (Saale) ist alleinige **Gesellschafterin** der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, im Folgenden kurz „TOOH“ oder „Gesellschaft“ genannt.

Der **Finanzausschuss** ist zur **Feststellung des Jahresabschlusses** und zur **Ergebnisverwendung** entscheidungsbefugt, da er nach in Kraft treten von § 6 Abs. 4 Ziff. 6 der **Hauptsatzung** der Stadt Halle (Saale) über Gesellschafterbeschlüsse zu städtischen Beteiligungen abschließend entscheidet, sofern diese nicht zwingend durch den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) zu fassen sind.

Eine zwingende Entscheidungsbefugnis des **Stadtrates** der Stadt Halle (Saale) gemäß § 45 Abs. 2 KVG-LSA oder aufgrund des derzeit noch gültigen Gesellschaftsvertrages ist nicht gegeben.

## **Hinweis:**

Die Entscheidungsbefugnis des **Stadtrates** für die **Entlastung des Geschäftsführers** und für die **Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates** ergibt sich aus dem Gesellschaftsvertrag der TOOH.

Vor der Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung der TOOH ist die **Ermächtigung des Stadtrates** der Stadt Halle (Saale) einzuholen (vgl. § 7 Abs. 2 lit. j) des Gesellschaftsvertrages).

Dazu wird dem Stadtrat eine **gesonderte Beschlussvorlage** mit der Nummer **VI/2016/01713** vorgelegt.

## **Zu 1. Feststellung des Jahresabschlusses 2014/2015**

**Kulturpolitisches Ziel** der Stadt Halle (Saale) ist eine künstlerisch und wirtschaftlich tragfähige Struktur, die den städtischen Bühnenbetrieb mit Erhalt aller Sparten für die nächsten Jahre sicherstellt.

Das vielfältige Angebot wird von der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, deren alleinige Gesellschafterin die Stadt Halle (Saale) ist, zur Verfügung gestellt.

Die Gesellschaft hat ein **spielzeitorientiertes abweichendes Wirtschaftsjahr**, jeweils vom 1. August bis zum 31. Juli des Folgejahres.

Die Gesellschaft beschließt das Geschäftsjahr 2014/2015 mit einem **Jahresfehlbetrag** von 1.935.257,22 EUR (Vorjahr: Jahresfehlbetrag 967.952,54 EUR) und bewegt sich im Rahmen der Planvorgabe eines Verlustes in Höhe von 2.045 TEUR (bereinigt um Strukturpassungskosten von 5.093 TEUR).

## **Besucherzahlen**

Die **Gesamtbesucherzahl** im Geschäftsjahr 2014/2015 in Höhe von 290.837 Besuchern lag um 8.771 Besucher unter der vorherigen Spielzeit (299.608 Besucher), jedoch um 23.162 Besucher über der geplanten Besucherzahl von 267.675 Besuchern. Bei einer Berücksichtigung der in der Spielzeit nicht stattfindenden Kinderstadt (nur alle zwei Jahre), für die ein Erfahrungswert von ca. 10.000 Besuchern veranschlagt wird, liegt das Besucherergebnis auf Höhe des Vorjahres.

Sparte	Vorstellungen	Besucher			
	Ist 2014/2015	Ist 2013/2014	Plan 2014/2015	Ist 2014/2015	Differenz 2013/2014 zu 2014/2015
Oper	338	88.484	86.900	82.930	-5.554
Staatskapelle	187	67.377	67.750	81.952	+14.575
neues theater	429	65.765	58.650	60.448	-5.317
Thalia Theater	232	40.196	25.375	37.085	-3.111
Puppentheater	209	32.566	26.000	24.052	-8.514
Sparten-übergreifend	83	5.220	3.000	4.370	-850
<b>Gesamt</b>	<b>1.478</b>	<b>299.608</b>	<b>267.675</b>	<b>290.837</b>	<b>-8.771</b>

Den 1.608 geplanten **Veranstaltungen** stehen im Ist 2014/2015 1.478 Veranstaltungen gegenüber. Dabei lag die Zahl der Vorstellungen, Konzerte und Gastspiele um 57 Veranstaltungen über Plan. Die Veranstaltungen, die auf theaterpädagogische und theaternahe Angebote entfielen, unterschritten den Plan um 187 Veranstaltungen.

### Ertragslage

Der **Jahresfehlbetrag** des Geschäftsjahres 2014/2015 beträgt 1.935 TEUR (Vorjahr: Jahresfehlbetrag 968 TEUR). Der Verlust ist um 110 TEUR geringer als der **geplante Fehlbetrag** in Höhe von 2.045 TEUR (ohne Strukturanpassungskosten von 5.093 TEUR).

Die **Umsatzerlöse** der Gesellschaft sind im Vergleich mit dem Vorjahr (3.287 TEUR) um 165 TEUR auf 3.452 TEUR gestiegen. Davon entfallen 1.329 TEUR (Vorjahr: 1.272 TEUR) auf die Oper, 803 TEUR (Vorjahr: 751 TEUR) auf die Staatskapelle, 626 TEUR (Vorjahr: 663 TEUR) auf das neue theater, 208 TEUR (Vorjahr: 245 TEUR) auf das Puppentheater und 367 TEUR (Vorjahr: 233 TEUR) auf das Thalia Theater.

Nach **Sparten aufgeschlüsselt** verteilen sich die **Umsatzerlöse** wie folgt (in TEUR):

Sparte	Umsatzerlöse			
	Ist 2013/2014	Plan 2014/2015	Ist 2014/2015	Differenz 2013/2014 zu 2014/2015
Oper	1.272	1.312	1.329	+57
Staatskapelle	751	700	803	+52
neues theater	663	588	626	-37
Puppentheater	245	235	208	-37
Thalia Theater	233	185	367	+134
Sonstige	123	85	119	-4
<b>Gesamt</b>	<b>3.287</b>	<b>3.105</b>	<b>3.452</b>	<b>+165</b>

Die **Umsatzentwicklung** in den einzelnen Bereichen weist **Unterschiede** auf. Während die Umsatzerlöse des Thalia Theaters, der Oper und der Staatskapelle gesteigert werden konnten, ist in den Sparten neues theater und Puppentheater ein Einnahmerückgang zu verzeichnen.

In den zum Vorjahr geringeren **sonstigen betrieblichen Erträgen** in Höhe von 699 TEUR (Vorjahr: 1.119 TEUR) wirken insbesondere Erstattungen von Personalkosten (171 TEUR), Spenden- und Fördergelder für Projekte (140 TEUR) sowie Spenden und Sponsoring Sparkasse (100 TEUR).

Die **Personalaufwendungen** in Höhe von 30.769 TEUR sind gegenüber dem Vorjahr (28.268 TEUR) um 2.501 TEUR höher. Die Wirtschaftsplanung für die Spielzeit 2014/2015 sah Personalaufwendungen in Höhe von 30.950 TEUR vor.

Der **geplante Aufwuchs an Personalaufwendungen** ist dem Auslaufen der Haustarifverträge für die Beschäftigten nach NV-Bühne und TVöD geschuldet. **Gemindert** wurde der Anstieg durch die Unterschreitung der geplanten Mitarbeiteranzahl durch die Auflösung von Arbeitsverträgen im Laufe der Spielzeit.

Der **Stellenplan** der Gesellschaft sah für das Geschäftsjahr 2014/2015 insgesamt 508 Planstellen in VbE und 5 Auszubildende vor. In der Spielzeit 2014/2015 waren 492,6 Mitarbeiter in VbE (inkl. 7 Auszubildende) bei der Gesellschaft beschäftigt. Insgesamt wurde bis zum 31. Juli 2015 eine **Reduktion der Belegschaft** um insgesamt 22 Personen erreicht. In 20 Fällen war die Auflösung von Arbeitsverträgen mit **Abfindungen** verbunden. Diese wurden in voller Höhe von 585.280 EUR der Stadt Halle (Saale) zu Lasten des dort verwalteten Sperrkontos für Strukturanpassungsmaßnahmen in Rechnung gestellt.

### Vermögenslage

Das Bilanzbild der TOOH wird weiterhin auf der Aktivseite vom **langfristig gebundenen Anlagevermögen** (26.635 TEUR) sowie auf der Passivseite der Bilanz vom **wirtschaftlichen Eigenkapital** (Eigenkapital inkl. Sonderposten) in Höhe von 25.728 TEUR bestimmt.

Die **Bilanzsumme** sank um 2.553 TEUR auf 30.446 TEUR (Vorjahr: 32.999 TEUR). Wesentlichen Einfluss hatten ein **geringeres Umlaufvermögen** auf der Aktivseite sowie ein **steigender Verlustvortrag** aufgrund der Jahresfehlbeträge auf der Passivseite.

Die **Eigenkapitalquote** hat sich aufgrund der gesunkenen Bilanzsumme leicht auf 78,3 % (Vorjahr: 78,1 %) erhöht.

### **Schnittstelle zum städtischen Haushalt**

Die Gesellschaft erhält jährlich **Zuschüsse der Gesellschafterin** Stadt Halle (Saale). Im Geschäftsjahr 2014/2015 erhielt die TOOH Zuschüsse in Höhe von 32.669 TEUR. Darin ist eine **einmalige Zuschusszahlung** zum Liquiditätsausgleich der Stadt Halle (Saale) in Höhe von 2.917 TEUR enthalten.

Am 24. Juli 2014 wurde zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und der Stadt Halle (Saale) ein **neuer Vertrag** über die **Förderung** der TOOH für den Zeitraum 2014 bis 2018 geschlossen. Die **Zuwendungen des Landes** wurden im Vergleich zu den Vorjahren um 2.849 TEUR auf 9.054 TEUR **verringert**.

### **Finanzlage**

Der **Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit** (-33.382 TEUR; Vorjahr: -31.743 TEUR) ist geprägt vom Jahresergebnis vor Gesellschafterzuschüssen (-34.604 TEUR; Vorjahr: -31.906 TEUR) und den Abschreibungen in Höhe von 1.436 TEUR (Vorjahr: 1.417 TEUR).

Der **Cash-flow aus Investitionstätigkeit** in Höhe von -960 TEUR (Vorjahr: -873 TEUR) ist geprägt von den Investitionen in das Sachanlagevermögen (-779 TEUR; Vorjahr: -1.017 TEUR).

Der **Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit** in Höhe von 32.755 TEUR (Vorjahr: 33.760 TEUR) beruht auf den Einzahlungen aus Zuschüssen der Gesellschafterin für den Berichtszeitraum mit 27.359 TEUR (Vorjahr: 30.938 TEUR) sowie für die Folgeperiode (2.479 TEUR). Darüber hinaus sind **Einzahlungen der Gesellschafterin zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit** in Höhe von 2.917 TEUR geleistet worden.

Die **Mittelabflüsse** aus laufender Geschäftstätigkeit und aus der Investitionstätigkeit konnten durch den **Mittelzufluss** aus der Finanzierungstätigkeit **nicht vollständig abgedeckt** werden. Im Ergebnis **reduzierte sich** der **Finanzmittelfonds** um 1.587 TEUR auf 3.329 TEUR zum Ende der Periode.

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Die BRV AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat dem Jahresabschluss und dem Lagebericht der Gesellschaft folgenden uneingeschränkten **Bestätigungsvermerk** erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, Halle (Saale), für das Geschäftsjahr vom 01. August 2014 bis zum 31. Juli 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung des gesetzlichen Vertreters der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des gesetzlichen Vertreters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

## **Zu 2. Ergebnisverwendung**

Die Geschäftsführung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle schlägt vor, den **Jahresfehlbetrag** von 1.935.257,22 EUR auf **neue Rechnung vorzutragen**.

Der Ergebnisverwendungsvorschlag entspricht der Rechtslage.

Der **Aufsichtsrat** hat den Jahresabschluss 2014/2015 der TOOH anlässlich seiner Sitzung am 26. Januar 2016 behandelt und die Beschlussfassungen zu 1) und 2) dieser Vorlage empfohlen.

Es wird um antragsgemäße Beschlussfassung der Gesamtvorlage gebeten.

### **Hinweis:**

Die **Stellungnahme** der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) zum Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2014/2015 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle liegt der schriftlichen Ausfertigung der Beschlussvorlage bei.

### **Anlage:**

Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Jahresabschluss 2014/2015 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle